

Buchbesprechungen

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Vom Jura zum Schwarzwald : Blätter für Heimatkunde und Heimatschutz**

Band (Jahr): **91 (2017)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Buchbesprechungen

300 Jahre Kirche Frick

Seit 2016 feiert die Fricker Pfarrei St. Peter und Paul mit zahlreichen Anlässen das 300-jährige Bestehen ihres 1718 geweihten Gotteshauses. Im Zusammenhang mit dem Jubiläum ist auch eine Festschrift erschienen. Dem eigentlichen Jubilar, dem Kirchengebäude, widmet sie allerdings nur wenige Seiten. Das Buch möchte – der Untertitel «Zeichen einer lebendigen Gemeinschaft» weist darauf hin – vor allem die Stellung, die Bedeutung und das Engagement der Kirche in Pfarrei und Gemeinde beschreiben. Während die Ausführungen des Historikers Linus Hüsser über die Vergangenheit berichten, beleuchten die Beiträge des Journalisten Thomas Wehrli das Hier und Jetzt.

Beschrieben wird das frühere Pfarreileben mit all seinen Facetten. Längst abgeschaffte Bittgänge und Prozessionen sowie mittlerweile aufgelöste Bruderschaften, Kongregationen und kirchliche Vereine werden ebenso thematisiert wie das Verhältnis der Kirche zur Schule oder der tiefere Sinn des täglichen Glockengeläutes. In Interviews und Stellungnahmen kommen in der Pfarrei engagierte Seelsorger und Laien zu Wort. Sie äussern sich u. a. zur Ökumene, zur Bedeutung von Laien in der Kirche oder zum Wandel in der Liturgie und wagen auch einen Blick in die Kirche der Zukunft. Dass die Fricker Pfarrei eine sehr lebendige ist, zeigt der Überblick über die zahlreichen kirchlichen Gruppierungen.

Kurzum: Das reich illustrierte Buch bietet einen abwechslungsreichen und lebendigen Einblick in das einstige und aktuelle Leben der Pfarrei.

300 Jahre Kirche Frick – Zeichen einer lebendigen Gemeinschaft von 1718 bis 2018, hg. von der Röm.-Kath. Kirchgemeinde Frick/Gipf-Oberfrick, Frick 2018, 92 Seiten. Erhältlich für CHF 12.– beim Kath. Pfarramt, Rampart 1, bzw. bei der Buchhandlung Letra, Bahnhofstrasse 1, 5070 Frick.

Kurt Schmid

1415 und die Folgen für Habsburg und die Eidgenossenschaft

Im Jahre 2015 wurde der Eroberung des habsburgischen Aargaus durch die Eidgenossen gedacht. Ausstellungen im Museum Schiff in Laufenburg und im Fricktaler Museum in Rheinfelden widmeten sich dem historischen Ereignis.

Nach der Eroberung des Aargaus wurden vom Elsass bis ins Tirol die traditionellen Herrschaftsverhältnisse infrage gestellt – mit Folgen für die weitere Entwicklung dieser Gebiete. Das vorliegende Buch stellt erstmals die Ereignisse in den verschiedenen Regionen in einem breiten Überblick vor und untersucht die langfristigen Auswirkungen der Krise. Ausgehend von der Figur des Herzogs Friedrich IV. und seiner Politik beschreiben 17 Aufsätze die bisher kaum bekannten und wenig untersuchten Vorgänge in den Regionen zwischen Elsass, Vorarlberg und Breisgau. Welche Rol-

le spielten die Habsburger hier nach 1415? Und welche Erinnerung verband sich fortan mit dieser für Habsburg wohl beispiellosen Krise? Diesen und weiteren Fragen stellt sich ein Dutzend Historiker aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Für unsere Leserschaft von besonderem Interesse dürften die Ausführungen der beiden in Freiburg i. Br. tätigen Habsburg-Kenner Andre Gutmann und Dieter Speck sein, die sich für die Aufsätze «Die Waldstädte am Rhein in der Auseinandersetzung zwischen Herzog Friedrich IV. von Österreich und König Sigmund» und «Elsass, Sundgau, Breisgau und Schwarzwald in der politischen Krise von Friedrich IV. (1415–1427)» verantwortlich zeigen.

Peter Niederhäuser (Hg.): Krise, Krieg und Koexistenz – 1415 und die Folgen für Habsburg und die Eidgenossenschaft, Verlag Hier und Jetzt Baden 2018, 248 Seiten, ISBN Druckausgabe 978-3-03919-421-6, ISBN E-Book 978-3-03919-926-6. Erhältlich beim Verlag Hier und Jetzt, Kronengasse 20f, 5400 Baden (www.hier-undjetzt.ch), für CHF 39.–.

Linus Hüsser

Warten auf das Lebkuchenweiblein

Ida ist aufgeregt. Zum ersten Mal darf sie ihre Grossmutter über die Berge in die Stadt hinter dem grossen Wald begleiten. Idas Grossmutter ist das Lebkuchenweiblein. Sie bringt Todtmooser Lebkuchen zum Weihnachtsfest. Doch Sturm und Schnee haben die beiden aufgehalten. Beim Bäcker bepacken sie ihre Körbe und ziehen los. Sie ahnen nicht, was sie unterwegs Aufregendes erleben werden...

Soweit, kurz zusammengefasst, der Anfang der märchenhaften, stimmungsvoll erzählten Weihnachtsgeschichte von Heidi Knoblich. Die in Zell im Wiesental beheimatete Schriftstellerin und Journalistin liess sich inspirieren von den früheren Leb-

kuchenfrauen, die in der Vorweihnachtszeit das weitherum begehrte Todtmooser Gebäck an den Haustüren verkauften (siehe dazu den Beitrag zur Geschichte der Todtmooser Lebkuchen in diesem Heft). Illustriert ist das Buch mit zauberhaften Aquarellen der Künstlerin und Kinderbuchautorin Martina Mair aus München. *Heidi Knoblich: Alle warten auf das Lebkuchenweiblein – Eine Weihnachtsgeschichte aus dem Schwarzwald, illustriert von Martina Mair, Silberburg-Verlag Tübingen 2017, 48 Seiten, ISBN 978-3-8425-1474-4. Erhältlich im Buchhandel für EUR 14.90.*

Linus Hüsser

